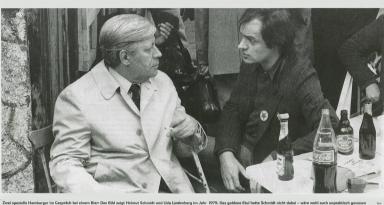
Mittwoch, 23, August 2017

HAMBURG



Wer ersteigert Schmidts Zigaretten-Etui? Auktionshaus in Ahlden in der Heide bietet die goldene Schatulle an, die Bundespräsident Walter Scheel 1978 dem Kanzler schenkte

Die Schatulle ist mit 750er-Gold verarbeitet und wiegt knapp 800 Gramm. Sie ist 12,5 Zentimeter lang, zehn Zentimeter breit und 3,5 Zentime-ter hoch. Vier Amethyste schmücken die Ecken der Goldschatulle. Die violet-AHLDEN:: Wenn Helmut Schmidt mit Weitblick über die großen Fragen der Politik sprach, fehlte eines nie: eine qualmende Zigarette. Sie war das Marquatmende Zigarette. Sie war ass Mar-kenzeichen des verstorbenen Altkanz-lers. Über eine Million Stück soll Schmidt zu Lebzeiten geraucht haben. Selbst als unzählige Rauchverbote den öffentlichen Raum ergriffen, konnte niemand Schmidt von seinem Laster abbringen. Er qualmte als Einziger ganz ziell weiter – ob auf SPD-Parteitagen r in Talkshows. Auch Walter Scheel wusste natür-

lich von der besonderen Vorliebe des Altkanzlers. Daher machte der ehemali-ge Bundespräsident dem Kettenraucher ge Bundespräsident dem Kettenrauscher der Republik zu dessen 60. Geburtstag ein ganz besonderes Geschenk: eine gol-dene Zigarettenschatulle. Der Gold-schmied Paul Hartkopf fertigte das Schmuckstück an. Schmidt behielt die Schatulle aber

nicht lange in seinem Besitz. Der Hannicht lange in seinem Besitz. Der Han-seat verschenkte sie an seine langishrige Mitarbeiterin und spätere Lebensge-fährtin Ruth Loah. 15 Monate nach Schmidts Tod verstarb auch seine letzte Liebe im Februar 2017, Aus ihrem Nachlass ging die goldene Zigarettenschatulle über einen Kunstvermittler an das Kunstauktionshaus Schloss Ahlden. Und dort soll das gute Stück nun Anfang September versteigert werden.

die Ecken der Gotdschaftulle. Die volet-ten Schmucksteine sind erhölts gefasst. Die Begriffe "Einigkeit", "Recht" und "Freiheit" zieren die äußere Hülle. Der Innendeckel ist mit folgender Widmung graviert: "Für Bundeskanzler Helmut Schmidt – Walter Scheel Bundespräsident - Bonn, den 23. Dezember 1978". Der Wert wird auf über 26.000 Euro ge-

Die Kraft des bereits 90-jährigen Mannes reichte für ein Porträt nicht mehr

Die GOGGERATURE IST Ihr einem halbrunden Medallion besetzt. Bei dem Relief handelt es sich um den Bundesadler. Dass das Bundeswappen Deutschlands das Schmuckstüße veredelt, hat einen besonderen Grund: Denn Scheel
überreichte Schmidt die Schatulle nicht
als Geburstraussenschenk, Schmidt nur als Geburtstagsgeschenk. Schmidt erhielt sie auch stellvertretend für das

Bundesvertilenstkreuz. Und das ist eine typische Schmidt-Geschichte.

Die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht, wird für besondere Leistungen auf politischem, wirtschäftlichem, kulturellem oder geistigem Gebiet verlieben. Seit der Sittung durch den ehematigen Bundesprässdenten Theodor Fleuss im Jahr 1931 wurde der Verdienstorden über 265:000-mal

geben. Auch Schmidt sollte (natürlich) mit

burgs diese Auszeichnung mehrfach ab. mehrtach ab. Denn das Tra-

gen von Orden widerspreche dem hanseatischen Brauch, Die Bürgermeistern. toren, Bürger

HELMUTSCHMIDT Helmut Schmidt ten und Mitarbeiten und Mitarbei-tern des öffentlichen Dienstes verpönt. Ganz im Sinne des bür-gerlichen Geistes der Verfas

Kokoschka zeichnete das Kunstwerk. das 41 Jahre alt ist. Der Wert ist auf 14,500 Euro beziffert. Der expressionistische Künstler porträtierte auch andere Persönlichkei-ten der politischen Prominenz Deutsch-

sung: "Es gibt über dir keinen Herren und unter dir keinen Knecht." Die Zigarettenschatulle wird nun am ersten Septemberwochenende ver-steigert. Bei der Auktion wird auch ein Porträt von Schmidt angeboten. Oskar Kokochka

lands. Kokoochka malte unter anderem die Bundeskannder Ludwig Erhard und Konrad Adensum en sich der Zeich-Schmidt, widmene Stinnerungsbed-wegeschlarten mit ein para Zeilen. Dort beite es "im Herbat 1976 (...) habe Veggeschlarten "mit ein para Zeilen. Dort kein sewi- oder dreimal im Laufe einer Woche in Villencuwe am örtlichen Ende des Genfer Sees besucht. Dort kann es zu langen Gesprichen mit Gespräche zeichnet er mich – aber die Gespräche zeichnet er mich – aber die film und seiner Frau Otta. Warnen der Gesprikche zeichnete er mich – aber die Kraft des damals bereits 90-jährigen Mannes reichte für ein Porträt nicht mehr aus. Mir schien es, als ob die Zeichnungen weniger Ähnlichkeit mit mir, dafür aber mehr Ähnlichkeit mit ihm selbst hatten - so wie er sich in sei-

Mann selber sah."

Beide Objekte können bis ein-schließlich Donnerstag, 31. August, tüg-lich zwischen 14 und 18 Uhr im Schloes Ahlden (südlich von Walsrode) in Augenschein genommen werden. Einen Termin müssen Besucher im Vorfeld nicht vereinbaren. Die goldene Zigarettenschatulle wird am Sonntag gegen 12 Uhr versteigert. Das Porträt kommt am selben Tag gegen 13.15 Uhr unter den

"Kunstauktionshaus Schloss Ahlden", Große Straße 1, 29693 Ahlden, Tel. 051 64/80 100, www.schloss-ahlden.de